



Arzt in der pharmazeutischen Industrie

Inhalt

Vorwort	1
Was spricht für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie?	2
Die pharmazeutische Industrie in Deutschland	3
Welche Tätigkeiten kann ich als Arzt/Ärztin in der pharmazeutischen Industrie ausüben?	4
Wie sehen konkrete Aufgaben und Profile aus?	5
Welche Fähigkeiten benötige ich für eine Industrietätigkeit?	8
Wie gelingt mir der Einstieg als Arzt/Ärztin in der pharmazeutischen Industrie?	9
Auf einen Blick	11
Impressum	13



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie studieren Medizin oder arbeiten bereits als Arzt und befassen sich mit der Frage, wo Sie ihr erworbenes medizinisches Wissen neben einer Tätigkeit im Krankenhaus oder der Niederlassung noch anwenden können. Eine attraktive Möglichkeit ist eine Karriere als Arzt in der pharmazeutischen Industrie. In diesem Zusammenhang stellen Sie sich sicherlich Fragen wie:

- Was spricht für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie?
- Welche Rolle spielt die pharmazeutische Industrie in Deutschland?
- Welche Tätigkeitsfelder stehen mir als Arzt/Ärztin in der pharmazeutischen Industrie offen?
- Wie sehen konkrete Aufgaben und Profile aus?
- Welche Fähigkeiten benötige ich für eine Industrietätigkeit?
- Wann wechsle ich am besten in die Industrie?
- Wie steige ich am besten ein?
- Wie sehen die Arbeitsbedingungen aus?

Im Folgenden finden Sie Antworten auf diese Fragen.

Birgit Fischer

Birgit Fischer
Hauptgeschäftsführerin des vfa

Was spricht für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie?

Viele Medizinstudierende wünschen sich für ihre spätere Tätigkeit den engen Kontakt zu Patienten und ziehen schon deshalb eine Stelle als Arzt in der pharmazeutischen Industrie nicht in Erwägung. Andere fühlen sich vielleicht durch das internationale Arbeitsumfeld abgeschreckt, wobei dies für einige auch einen attraktiven Anreiz darstellen kann. Diejenigen, die sich näher mit der pharmazeutischen Industrie befassen, werden feststellen, dass eine Tätigkeit dort viele positive Aspekte zu bieten hat, wie zum Beispiel:

- Vielseitige Möglichkeiten zur Mitarbeit bei der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten
- Teilhabe an den neuesten Ergebnissen der Spitzenforschung
- Spaß an der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte
- Cross-funktionale Zusammenarbeit
- Persönlicher Austausch mit den Koryphäen eines Fachgebiets
- Beiträge zur Sicherheit der Arzneimitteltherapie
- Vielfältige Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Die pharmazeutische Industrie in Deutschland

Die Gesundheitswirtschaft ist der größte Wirtschaftszweig Deutschlands. Mit rund 6 Millionen Menschen ist dort jeder siebte Erwerbstätige beschäftigt. Alle Bereiche der Gesundheitswirtschaft und nicht zuletzt die Patienten nutzen die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der Pharmabranche. So sind Ärzte, Krankenhäuser und der gesamte Pflegebereich für ihre Arbeit auch auf gut wirksame und sichere Arzneimittel angewiesen. Dazu gehören u. a. im Wesentlichen in Deutschland erforschte Arzneimittel wie Tapentadol gegen Schmerzen, Dabigatran und Rivaroxaban gegen Thrombosen, Pertuzumab gegen Brustkrebs, Teriflunomid gegen Multiple Sklerose und Dasa-buvir/Paritaprevir/Ombitasvir gegen Hepatitis C. Die Pharmaindustrie treibt maßgeblich den medizinischen Fortschritt an. Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern weltweit.



Welche Tätigkeiten kann ich als Arzt/Ärztin in der pharmazeutischen Industrie ausüben?

Ihre Fachkenntnisse sind in der pharmazeutischen Industrie insbesondere in diesen Bereichen gefragt:

- Präklinische Forschung, vor allem auf den Gebieten Pharmakologie, Serologie, Immunologie und Onkologie
- Klinische Forschung: klinische Pharmakologie, Planung und Auswertung von Arzneimittelprüfungen mit Probanden und Patienten, Mitwirkung bei der Erstellung der Zulassungsunterlagen
- Arzneimittelsicherheit (Pharmakovigilanz): Sammlung und Bewertung von Berichten über mögliche Arzneimittelrisiken und Koordination von Maßnahmen zur Risikoabwehr
- Market Access mit Aufgaben im Bereich Health Technology Assessment (z. B. Nutzenbewertungen), Marketing oder Vertrieb
- medizinisch-wissenschaftliche Abteilung:
 - Konzeption und Betreuung von klinischen Prüfungen der Phase IV
 - Bearbeitung von Arzt- und Patientenfragen
 - Erarbeitung wissenschaftlicher Informationen zu Präparaten und Anwendungsgebieten; Entwicklung von medizinischen Weiterbildungskonzepten
 - Wissenschaftliche und konzeptionelle Unterstützung von Marketing und Vertrieb
- Management bzw. Geschäftsführung.

In größeren Unternehmen kommen auch Tätigkeiten in ausländischen Niederlassungen oder Aufgaben in der Gesundheitspolitik sowie im Projektmanagement in Betracht.

Wie sehen konkrete Aufgaben und Profile aus?

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen das Spektrum der verschiedenen Tätigkeiten für Ärzte/Ärztinnen in der pharmazeutischen Industrie:

Medizinische Wissenschaft

Typische Stellenbezeichnungen in diesem Bereich sind zum Beispiel Medical Advisor oder Medical Science Relation (Liaison) Manager (MSR/MSL).

In diesem Bereich begleiten Sie ein Produkt aus der medizinisch-wissenschaftlichen Perspektive nach der Zulassung und stellen sicher, dass die gesamte Kommunikation über das Arzneimittel dem wissenschaftlichen Stand entspricht. Sie sind beteiligt an der Aufbereitung von produktspezifischen medizinisch-wissenschaftlichen Informationen und Unterlagen und beantworten wissenschaftliche Anfragen anderer Abteilungen im Unternehmen sowie praktizierender Ärzte/Ärztinnen.

Die Initiierung und Betreuung von Studienprojekten einschließlich Publikationen sowie die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Meetings zählt ebenfalls zu Ihren Aufgaben. Als Medical Advisor vor Ort (z. B. als Medical Science Relation Manager) arbeiten Sie als Vermittler und Berater an der Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung in der Praxis. Sie helfen, die Produkteigenschaften gegenüber ärztlichen Kollegen, Pharmazeuten, Fachgesellschaften und Patienten in verständlicher Sprache zu kommunizieren. Darüber hinaus verantworten Sie die Planung, Betreuung, Durchführung und Evaluation von medizinisch-wissenschaftlichen Projekten, Fortbildungsveranstaltungen und Publikationen.

Arzneimittelsicherheit

Typische Stellenbezeichnungen lauten Manager oder Referent Arzneimittelsicherheit/Drug Safety/Pharmakovigilanz.



In dieser Funktion bearbeiten und bewerten Sie Nebenwirkungsmeldungen zu Arzneimitteln und Medizinprodukten von Ärzten, Pharmazeuten und Patienten und prüfen diese auf Hintergründe und Ursachen. Darüber hinaus sind Sie für die Bewertungen, Dokumentation und das Follow-up von Arzneimittelsicherheits-relevanten Ereignissen zuständig.

Präklinische Forschung

Eine typische Stellenbezeichnung ist z. B. Pre-Clinical Manager.

In diesem Bereich suchen, optimieren und prüfen Sie gemeinsam mit Pharmazeuten und Naturwissenschaftlern neue Wirkstoffe. Sie steuern die pharmakologischen und toxikologischen Studien von der Planung über die Organisation bis zum erfolgreichen Abschluss. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört auch die Prüfung präklinischer Protokolle und Abschlussberichte, die später Teil der Zulassungsunterlagen werden. Zudem nehmen Sie an Treffen mit internationalen Zulassungsbehörden teil. Sie passen ideal, wenn

Sie in der Grundlagenforschung promoviert haben, Ihre Kenntnisse für die Erforschung neuer Arzneimittel und Wirkprinzipien einsetzen möchten und eine Weiterbildung in Pharmakologie/Toxikologie anstreben.

Klinische Forschung

Typische Stellenbezeichnungen sind Medical Monitor, Manager Clinical Research, Projektmanager klinische Forschung.

Im Bereich der klinischen Arzneimittelentwicklung werden Sie der eigentlichen ärztlichen Tätigkeit am nächsten kommen. Sie übernehmen die Koordination nationaler wie internationaler klinischer Studien und diskutieren als ärztlicher Repräsentant des Sponsors medizinische Probleme – ähnlich einem klinischen Konsil – mit den Prüfern, um die Sicherheit der Patienten und die Qualität der erhobenen Daten sicher zu stellen. Neben der Lösung von Problemen bei der praktischen Umsetzung von Prüfplanvorgaben in der klinisch-therapeutischen Praxis kann aber auch die Erstellung und Aktualisierung von Prüf- und Projektplänen und die Nachverfolgung von Meilensteinen zu Ihren Aufgaben gehören.

Dabei können Sie je nach Position über vielfältige Indikationsgebiete hinweg tätig werden – oder auch gezielt eine fachärztliche Kompetenz in hochspezialisierte Projekte einbringen. Abgerundet wird diese Tätigkeit durch Aufbau und Pflege langfristiger klinischer Partnerschaften mit nationalen und internationalen Studienzentren. Schließlich werden Sie prospektiv die Umsetzbarkeit eines Forschungsprojektes oder eines Prüfplans beurteilen. Diese Aufgabe erfordert Teamfähigkeit, um im Verbund mit den Kollegen aus der medizinischen Wissenschaft und den operativ verantwortlichen Einheiten abteilungsübergreifend zusammenzuarbeiten.

Welche Fähigkeiten benötige ich für eine Industrietätigkeit?

Wer eine Tätigkeit als Arzt/Ärztin in einem der vielen Bereiche der pharmazeutischen Industrie sucht, sollte idealer Weise bereits einige Jahre klinische Erfahrungen gesammelt haben. Auch sind Organisationstalent und Kommunikationsstärke neben sehr guten Englischkenntnissen erforderlich.

Sie arbeiten nämlich in den meisten Positionen in interdisziplinären und oft auch internationalen Teams. Deshalb sollten Sie fähig und bereit sein, mit unterschiedlichen naturwissenschaftlichen und kaufmännischen Disziplinen zusammenzuarbeiten. Hilfreich dabei sind zudem Motivationsfähigkeit und Führungsqualitäten.

Zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Management kann es nützlich sein, den Grad eines Master of Business Administration (MBA) zu erwerben. Eine solche Qualifikation ist jedoch für den Einstieg nicht erforderlich.

Wie gelingt mir der Einstieg als Arzt/Ärztin in der pharmazeutischen Industrie?

Wann wechsle ich am besten in die Industrie?

Ihr Einstieg ist zu unterschiedlichen Zeitpunkten möglich: direkt nach Studienabschluss, während oder nach der Facharztausbildung. Welche klinischen Vorerfahrungen hilfreich sind, hängt vom einzelnen Stellenprofil ab.

Wie steige ich am besten ein?

Wenn Sie noch studieren und mit dem Gedanken spielen, eine Karriere als Arzt in der pharmazeutischen Industrie anzustreben, bieten Praktika bei einem Arzneimittelhersteller eine gute Gelegenheit, erste Erfahrungen in der Industrie zu sammeln. So können Sie schon früh Prozesse und Gegebenheiten, die in der pharmazeutischen Industrie gelten, kennen lernen. Oft schreiben Unternehmen offene Stellen für Praktika auf ihrer Website aus, doch kann auch eine Initiativbewerbung erfolgreich sein.

Wenn Sie Ihr Studium bereits abgeschlossen haben oder schon als Arzt/Ärztin tätig sind, gibt es zwei Möglichkeiten für den Einstieg: Trainee-Programme und den Direkteinstieg.

Trainee-Programme dauern meist zwölf Monate oder länger und ermöglichen es Ihnen, Einblicke in die verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens zu erhalten. So gewinnen Sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Anforderungen, die eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie bereithält.

Der Direkteinstieg eignet sich für Sie, wenn Sie schon genau wissen, in welchem Aufgabenfeld sie arbeiten möchten. Offene Stellen finden Sie auf den Websites der forschenden Pharmaunternehmen und in diversen Jobportalen im Internet.

Falls Sie keine passende Stellenausschreibung finden: bei vielen Unternehmen ist auch eine Initiativbewerbung willkommen.

Wie sehen meine Arbeitsbedingungen aus?

In der Regel werden Sie unbefristet angestellt. Viele Firmen bieten flexible Arbeitszeitmodelle an (z. B. Gleitzeit, Teilzeit, Home-Office). Dadurch fällt es in der Regel leichter, Beruf und Freizeit bzw. Familie zu vereinbaren. Zudem können Sie Ihre Arbeit besser planen und flexibler gestalten als dies in einer Klinik möglich wäre. Ein weiterer Unterschied zur Arbeit in der Klinik ist das Fehlen von Wochenend- und Nachtdiensten. Durch die Teilnahme an Kongressen und Tagungen kann es jedoch auch vorkommen, dass Sie gelegentlich am Wochenende unterwegs sind. Ihre Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation und orientiert sich außerdem an Ihren Leistungen. Nicht zuletzt kommen Sie in ein Umfeld mit vielfältigen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten bis hin zur Arbeit in der Geschäftsführung.

Auf einen Blick

Was spricht für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie?

Neben der guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den vielfältigen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet sich vor allem die Chance zur Teilhabe an den neuesten Ergebnissen der Spitzenforschung und der Entwicklung von neuen Arzneimitteln.

Welche Tätigkeiten bietet die pharmazeutische Industrie?

Als Arzt/Ärztin stehen Ihnen die verschiedensten Tätigkeiten in der Pharmaindustrie offen. Mediziner/innen sind für die Medizinische Wissenschaft ebenso wichtig wie für Fragestellungen im Bereich der Arzneimittelsicherheit. Auch in der (prä)klinischen Forschung finden sich viele Ärzte/Ärztinnen.

Welche Anforderungen stellt die pharmazeutische Industrie an mich?

Für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie sind sehr gute Englischkenntnisse eine Voraussetzung. Außerdem sollten Sie Kommunikationsstärke und Organisationstalent zeigen. Hinzu kommen Teamfähigkeit und die Bereitschaft zum interdisziplinären Austausch.

Wie gelingt der Einstieg in die pharmazeutische Industrie?

Für Medizinstudierende, die sich eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie vorstellen können, bietet es sich an, zunächst ein Praktikum bei einem Unternehmen in der Pharmaindustrie zu absolvieren. So können Sie schon früh Prozesse und Gegebenheiten, die in der pharmazeutischen Industrie gelten, kennen lernen.

Wenn Sie bereits als Arzt tätig sind und eine genaue Vorstellung davon haben, womit Sie sich in der pharmazeutischen Industrie beschäftigen wollen, zögern Sie nicht, eine direkte Bewerbung an Unternehmen zu versenden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Trainee-Programme zu absolvieren. Dort werden verschiedene Abteilungen eines Unternehmens durchlaufen und Sie erhalten tiefgreifende Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und können erste Kontakte knüpfen.

Wie sehen die Arbeitsbedingungen aus?

In vielen Firmen bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten. Ihre Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation und orientiert sich an Ihren Leistungen. Außerdem werden Sie in einem Umfeld arbeiten, das mit vielfältigen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten bis hin zur Arbeit in der Geschäftsführung aufwarten kann.

Impressum

Herausgeber

Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V.
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin

Bildnachweis

Titel iStockphoto
S. 1 vfa
S. 3 iStockphoto
S. 6 iStockphoto

Satz und Layout

adlerschmidt kommunikationsdesign, Berlin

Stand

Juni 2016

Weitere Medien des vfa finden Sie unter:

www.vfa.de/publikationen

vfa
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de